

Sélection d'article sur la politique suisse

processus

**Verlängerung der Bestimmungen zum Covid-19-Test bei der
Ausschaffung (BRG 22.047)**

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Gerber, Marlène
Kipfer, Viktoria

Citations préféré

Gerber, Marlène; Kipfer, Viktoria 2024. *Sélection d'article sur la politique suisse: Verlängerung der Bestimmungen zum Covid-19-Test bei der Ausschaffung (BRG 22.047), 2022*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 20.04.2024.

Sommaire

Chronique générale	1
Politique sociale	1
Groupes sociaux	1
Politique d'asile	1

Abréviations

SPK-NR Staatspolitische Kommission des Nationalrats

CIP-CN Commission des institutions politiques du Conseil national

Chronique générale

Politique sociale

Groupes sociaux

Politique d'asile

OBJET DU CONSEIL FÉDÉRAL
DATE: 03.06.2022
MARLÈNE GERBER

Da viele Heimat- oder Herkunftsstaaten von ausreisepflichtigen Personen für die Rückübernahme nach wie vor einen negativen Covid-19-Test verlangten, beschloss der Bundesrat, die entsprechende, auf Ende 2022 befristete dringliche Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG), mit der eine **Testpflicht und deren Durchsetzung** geregelt worden waren, **bis Ende Juni 2024 zu verlängern**. Im Juni 2022 legte er seine Botschaft zu diesem Beratungsgegenstand vor. Die erstberatende SPK-NR empfahl ihrem Rat im Juli 2022 mit 17 zu 8 Stimmen, die vom Bundesrat «aufgrund der pandemiebedingten unsicheren Situation» beschlossene Verlängerung der Geltungsdauer anzunehmen.¹

OBJET DU CONSEIL FÉDÉRAL
DATE: 22.09.2022
VIKTORIA KIPFER

Als Erstrat stimmte der Nationalrat in der Herbstsession 2022 über eine **Verlängerung der Covid-19-Testpflicht für ausreisepflichtige Personen bis Ende Juni 2024** ab. Während die Mehrheit der SPK-NR eintreten empfahl, argumentierte eine Kommissionsminderheit unter anderem, dass die bestehenden Zwangstests das Recht der Betroffenen auf Selbstbestimmung verletzen. Unter Umständen brächten sie einen starken Eingriff in deren körperliche Integrität mit sich, weshalb die Vorlage abzulehnen sei. Die Forderung der Kommissionsminderheit wurde allerdings lediglich von den einstimmigen Fraktionen der SP und Grünen unterstützt: Die grosse Kammer trat mit 118 zu 61 Stimmen auf die Vorlage ein und nahm den Entwurf in der Gesamtabstimmung mit 118 zu 62 Stimmen an.²

OBJET DU CONSEIL FÉDÉRAL
DATE: 16.12.2022
MARLÈNE GERBER

Als Zweitrat stimmte der **Ständerat** in der Wintersession 2022 einer Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes zu, mit welcher die **Covid-19-Testpflicht für ausreisepflichtige Personen bis Ende Juni 2024 verlängert** wird. Ebenso wie im Nationalrat hatte eine linke Kommissionsminderheit auf Nichteintreten plädiert. Mit 33 zu 11 Stimmen wurde dieser Antrag abgelehnt, worauf mit ebendiesem Stimmverhältnis die Zustimmung zum Gesetzesentwurf erfolgte. Nachdem beide Parlamentskammern der Dringlichkeitsklausel zugestimmt hatten, konnte die Schlussabstimmung noch in derselben Session stattfinden. Der Nationalrat stimmte der Revision mit 122 zu 67 Stimmen (6 Enthaltungen) zu, der Ständerat mit 33 zu 10 Stimmen (1 Enthaltung). Während die ablehnenden Stimmen aus dem linken Lager stammten, fanden sich die Enthaltungen in den Reihen der Bürgerlichen.³

1) BBL, 2022 135; Medienmitteilung SPK-NR vom 1.7.22

2) AB NR, 2022, S. 1654 ff.

3) AB NR, 2022, S. 2110 f.; AB NR, 2022, S. 2462; AB SR, 2022, S. 1068 ff.; AB SR, 2022, S. 1200; AB SR, 2022, S. 1380; BBL, 2022 3129